

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

**Geh- und Radweg Römerstraße
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in
Höhe von 94.770 € zur Kostenübernahme**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Januar 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	16.01.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt zur Übernahme der Kosten für die Baumaßnahme Fuß- und Radweg Römerstraße außerplanmäßige Mittel in Höhe von 94.770 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei Projekt 8.66130711 Speyerer Straße.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.01.2008

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

- 6 **Geh- und Radweg Römerstraße**
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 94.770 € zur Kostenübernahme
Beschlussvorlage 0003/2008/BV

Es meldet sich zu Wort:
Stadtrat Holschuh

Stadtrat Holschuh möchte wissen, wie die Verwaltung mit dem beim Amt für Verkehrsmanagement vorliegenden Widerspruch umgehe. Es gebe Vorwürfe, dass gegen gesetzliche Vorgaben, unter anderem gegen die Breite des Geh- und Radweges, verstoßen werde.

Erster Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg sagt zu, im Arbeitsüberblick des Bauausschusses darüber zu berichten.

gez.
Prof. Dr. Raban von der Malsburg
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Effektive Mitnutzung von Bauprojekten Dritter
MO 1	+	Umwelt- und stadtverträglichen Verkehr fördern Begründung: Verbesserung des Radwegenetzes
MO 4	+	Verbesserung der Infrastruktur Begründung: Effektive Flächennutzung durch Mischverkehr auf neugestalteten, verbreiterten Gehwegflächen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Die amerikanischen Streitkräfte haben im Jahr 2003 entlang der Römerstraße eine Zaunanlage zum Schutz ihrer Wohngebäude in der Südstadt errichten lassen. Die Maßnahme wurde im Auftrag der amerikanischen Streitkräfte durch das Staatliche Hochbauamt Heidelberg durchgeführt.

Die Stadt Heidelberg hat bei der Auswahl der Zaunelemente und der begleitenden Grüngestaltung mitgewirkt, um eine stadtverträgliche Lösung zu erreichen.

Darüber hinaus hatte der Gemeinderat die Verwaltung bei der Beratung der Vorlage „Radwegeprogramm 2003 – 2008, Prioritäten“ (Drucksache: 290/2002) am 07.11.2002 aufgefordert, mit der US-Seite über eine Verbreiterung des Gehweges zu verhandeln, damit im Rahmen der Neuordnung von Gehweg und Grünstreifen beidseitig eine Mitnutzung durch Radverkehr an dieser Hauptverkehrsachse möglich wird.

Nach dem positiven Ergebnis der Gespräche mit dem Staatlichen Hochbauamt wurde vom Haupt- und Finanzausschuss am 17.12.2003 mit der Beschlussvorlage Drucksache: 640/2003 der Ausbau beschlossen und einer Mittelübernahme in Höhe von 60.000 € zugestimmt.

Weiter wurde die Verwaltung ermächtigt, mit den US-Behörden eine Vereinbarung zur Übernahme der Herstellungskosten, Übernahme Unterhaltung und Verkehrssicherung sowie zur Gewährung einer unentgeltlichen Nutzung abzuschließen.

Eine Auszahlung war aus abrechnungstechnischen Gründen beim Maßnahmeträger allerdings nicht mehr im Rahmen des kommunalen Haushaltsjahres möglich, so dass die Mittel verfallen sind.

Mittlerweile wurde die Baumaßnahme durch das Staatliche Hochbauamt Heidelberg abgerechnet und der Stadt Heidelberg ein Betrag von 94.762,38 € als Kostenanteil nachgewiesen.

Da für diesen Betrag keine Mittel im Haushaltsplan veranschlagt wurden, bitten wir um Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Maßnahme Speyerer Straße (Projektnummer 8.66130711), deren Umsetzung sich wegen der fehlenden Zustimmung von Aurelis verzögert.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg